

**Einfache Anfrage Chandiramani-Rapperswil-Jona:
«Vergabe neuer Mobilfunkfrequenzen und Auswirkungen im Kanton St.Gallen**

Ab dem Jahr 2019 sind neue Mobilfunkfrequenzen nutzbar. In der Folge startet das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) eine Konsultation über die Vergabe der neuen Ressourcen (LTE und 5G-Technologie). Durch neue Systeme (und Frequenzen) soll der Mobiltelefon-Empfang flächendeckend deutlich besser und stabiler werden (topografische Probleme). Diese Umfrage wird im Auftrag der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) durchgeführt und dauert vom 31. Mai bis am Ende Juli 2017.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nehmen Regierung und Verwaltung des Kantons St.Gallen an dieser Umfrage teil?
2. Im Zuge des Ausbaus der Mobilfunknetze werden ursprüngliche TV-Frequenzen den Mobilnetzbetreibern zugewiesen, insbesondere das 700 MHz Band. Was bedeutet das für das digitale Antennenfernsehen (DVB-T)? Wird dieser Verbreitungsweg in Zukunft eingestellt oder nur frequenzmässig verschoben und weitergeführt? Können wir in Zukunft nur noch über Kabel, Satellit oder Telefonleitung (Internet) fernsehen?
3. Was passiert mit «Telerätia» (Besitzerin: Swisscom Broadcast), welches terrestrisch via 700 MHz Band (UHF-Kanal 57 und 58) im Kanton Graubünden und im den südlichen Teil des Kantons St.Gallen Tourismusgebiete (Hotels und Ferienwohnungen) mit TV-Programmen versorgt? Gibt es hier ebenfalls allfällige Frequenzverschiebungen oder wird der Betrieb eingestellt wie vor kurzem «Valaiscom» im Wallis, welches mit einer ähnlichen Verbreitungsart (terrestrisches Antennenfernsehen) den Betrieb eingestellt hat?
4. Im grenznahen Ausland wird der digitale terrestrische TV-Empfang stark ausgebaut (z.B. ARD, ZDF, ORF und Private via Systemnorm DVB-T2). Ist damit mit gegenseitiger Störung des schweizerischen Mobilfunks und des ausländischen TV-Empfangs zu rechnen? Oder sind die Frequenzen mit den Deutschen und den Österreichern koordiniert bzw. abgesprochen?
5. Wie sieht es aus mit der Strahlenbelastung gegenüber der Bevölkerung – ist sie gefährlicher durch die neuen Mobilfunksysteme (G4, G5, LTE) mit grösserer HF-Leistung und auf tieferen Frequenzen?»

12. Juni 2017

Chandiramani-Rapperswil-Jona